



## Schlangenalarm am HCG

„Iieehhh, die sind doch viel zu glitschig!“, denken viele über Schlangen. Dass das Gegenteil der Fall ist, bewies Reptilien- und Insektenexperte Manfred Werdan, als er die sechsten und achten Klassen des Hans-Carossa-Gymnasiums mit seiner Reptilien- und Insektensammlung besuchte. Während die sechsten Klassen gebannt Werdans Ausführungen zu Reptilien lauschten, durften sich die achten Klassen mit der Gruppe der Insekten beschäftigen; auch durch das wortwörtliche „Begreifen“ der Tiere. Alle waren begeistert und wollten die Tiere gar nicht mehr hergeben. Werdan erzählte vom Tigerphyton, der falschen Korallenschlange, der Kreuzotter oder der Blindschleiche, die eigentlich eine Echse ist. Nicht nur Schlangen waren im Gepäck des Biologen und Züchters mitge-

reist, auch Echsen waren dabei, zum Beispiel eine Bartagame. Dann wandte er sich den Amphibien zu: dem blauzungigen Blauzungenskink oder dem Axolotl, einem wahren Überlebenskünstler, der die Fähigkeit hat, Körperteile nachwachsen zu lassen. Obwohl er im Wasser lebt, kann er seine Kiemen zurückbilden und auch an Land leben. Auch Insekten wie Gottesanbeterinnen, Gespenstschrecken und ein wandelndes Blatt durften von den begeisterten Schülern „gestreichelt“ werden. Nachdem sich manche Schüler getraut hatten, eine Vogelspinne auf die Hand zu nehmen, waren sich alle einig, dass es Werdan gelungen war, mit diesem etwas anderen Biologieunterricht die Schüler für die oftmals als unliebsam oder eklig empfundenen Tiere zu sensibilisieren und zu begeistern.